

... aus der Gemeinde

April bis Juni 2022

Evangelische Freikirche Möckmühl
(Mennonitengemeinde)





Foto: Lehmann

Ich wünsche dir
in jeder Hinsicht
Wohlergehen
und Gesundheit,
so wie es
deiner Seele
wohlergeht.

3. Johannes 2

ICH BIN GOTTES GELIEBTES KIND

Kennen Sie schon den Geburtstagswunsch mit den drei X? Na, Xundheit, Xundheit, Xundheit! Ja, die Gesundheit ist ein hohes Gut. Das merkt man vor allem, wenn sie einem fehlt. So lautet ein kluges Sprichwort: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Natürlich wird auch in der Bibel die Gesundheit hoch eingeschätzt. Da heißt es: „Es ist besser, arm zu sein und dabei frisch und gesund als reich und nicht gesund. Kein Reichtum ist zu vergleichen mit einem gesunden Körper, und kein Gut gleicht der Freude des Herzens“ (Sirach 30,14.16).

Andererseits kann unter der Überschrift „Hauptsache gesund!“ auch zu viel des Guten getan werden. Schon der Philosoph Platon hatte erkannt: „Die ständige Sorge um die Ge-

sundheit ist auch eine Krankheit!“ Wir wissen, dass sich Freude und seelische Ausgeglichenheit förderlich auf die Gesundheit des Körpers auswirken. Diesen Zusammenhang spricht auch der Monatsspruch für Mai an: Geht es der Seele gut, gelingt Leben leichter und der Mensch fühlt sich frisch und gesund. Also: „Hauptsache gesund!“? Ja und nein! Ich gerate schnell in ein Sorgenkarussell, in dem sich alles ängstlich um mein Wohlbefinden dreht, wenn ich mich nicht dankbar auf Gott besinne, der mir mein Leben geschenkt hat und immer wieder auch Gesundheit.

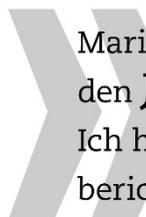
Deshalb ist für mich die Hauptsache, dass ich weiß: Ich bin Gottes geliebtes Kind – und das auch gerade dann, wenn ich krank bin.

REINHARD ELLSEL

VERANSTALTUNGSKALENDER

April 2022

Fr 01.04.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (T. Heiß / M. Uebele)
Mi 06.04.	20.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Friedensgebet in der ev. Stadtkirche
Fr 08.04.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 08.04.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
Sa 09.04.		Glaubenskurs „Glaube im Gespräch“
So 10.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit KiGo (E. Janzen / R. Mittmann)
Mi 13.04.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 15.04.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag (R. Oechsle & Team)
So 17.04.	07.45 Uhr	Ökum. Auferstehungsfeier am Friedhof (C. Wahl / E. Janzen / Pfr. Kettnacker-Prang)
So 17.04.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit KiGo (bei gutem Wetter draußen) (E. Janzen / B. Oechsle)
So 24.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (S. Schübel / R. Schaible)
Di 26.04.	19.30 Uhr	Gesamtarbeitskreis Sitzung
Mi 27.04.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 29.04.	19.30 Uhr	Jugendgruppe



Maria von Magdala kam zu
den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie
berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

Monatsspruch
APRIL
2022

JOHANNES 20,18

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai 2022

So 01.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Jakob Fehr (DMFK) / R. Oechsle)
Fr 06.05.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 06.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 08.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit KiGo (E. Janzen / S. Schübel)
Mi 11.05.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 13.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe via Zoom
So 15.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. S. Weinert / B. Oechsle)
Mi 18.05.	14.30 Uhr	Seniorencafé
Fr 20.05.	18.30 Uhr	Jungschar
Fr 20.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 22.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit KiGo (Martin Schnegg / R. Schaible)
Mi 25.05.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 27.05.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 29.05.	09.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Stadtfest Ort wird kurzfristig bekanntgegeben (Pfr. Reuter-Aller / C. Wahl / E. Janzen)

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Monatsspruch
MAI
2022

VERANSTALTUNGSKALENDER

Juni 2022

Fr 03.06.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 05.06.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit KiGo (E. Janzen / R. Oechsle)
Mi 08.06.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
So 12.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (S. Trumpf / S. Schumacher)
So 19.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit KiGo (Annette Kick / R. Oechsle)
Mi 22.06.	20.00 Uhr	Gesprächskreis
Fr 24.06.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 26.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (E. Janzen / S. Schübel)

Lege mich wie ein **Siegel** auf
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

Monatsspruch
JUNI
2022

HOHESLIED 8,6

Aktuelle Programm- änderungen

Liebe Gemeinde,
ungeachtet der aktuellen Inzidenz scheint sich das gesellschaftliche Leben mit der aktuellen Situation arrangiert zu haben. So auch wir als Gemeinde. Die meisten Programme sind wieder hochgefahren und werden natürlich immer entsprechend der aktuellen Regelungen abgehalten.

Spontane Änderungen sind hierbei dennoch leider immer wieder nötig. Diese werden wie gewohnt, über die Homepage und via Rundmail & WhatsApp weitergegeben. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, kann sich gerne melden bei: beateoechsle@t-online.de

Euer Erwin Janzen

◆ Gottesdienste

Unsere Gottesdienste finden jeden Sonntag ab 10.00 Uhr statt. Teilnehmen kann man in Präsenz im Gemeindehaus oder via Zoom. Bei sommerlichen Temperaturen wird der Gottesdienst auch spontan in den Gemeindegarten verlegt, dies aber leider ohne Zoom.

◆ Angebote für Kinder

Unter den aktuellen Umständen wurde entschieden, dass der sonntägliche Kindergottesdienst zweiwöchig stattfindet. Die Termine sind im Terminblatt abgedruckt. Weiter findet zweiwöchig die Jungschar freitagabends statt.

◆ Gesprächskreis

Der Gesprächskreis findet im zweiwöchigen Rhythmus, jeweils mittwochs 20.00 Uhr statt.

BITTE VORMERKEN

◆ 17.04. Ökumenische Auferstehungsfeier

Am Ostersonntag, 17.04. findet eine ökumenische Auferstehungsfeier um 7.45 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

◆ 17.04. Ostergottesdienst

Unser Ostergottesdienst findet dieses Jahr wieder an unserem Gemeindehaus statt.

Wir hoffen auf bestes Wetter, um ihn im Freien feiern zu können. Begegnungen, Gespräche und inspirierende Impulse sind Momente, welche unsere Osterfreude entfachen sollen.

Aktuelle Änderungen werden kurzfristig über unsere Homepage und die WhatsApp- Gemeindegruppe kommuniziert.

◆ Osterweg

Ein Team von Ehrenamtlichen hat, aufbauend auf dem Erfolg des letzten Jahres, einen neuen Osterweg geplant. Dieser ist mit 4 km etwas länger und hat einige großartige Neuerungen. Geplant ist, dass er vom 6. April an circa vier Wochen aufgebaut bleibt. Eine wunderbare Gelegenheit für einen abwechslungsreichen Spaziergang in der Osterzeit.

Osterweg

Ostern interaktiv erleben. Das bietet unser Osterweg.

Vom 06.04.- 01.05.22 sind mehrere Stationen bei Möckmühl aufgebaut und lassen sich wunderbar mit einem gemütlichen Spaziergang verbinden.

Alle Stationen sind multimedial und interaktiv. Am Ende lockt ein Gewinnspiel.

Ev. Freikirche
Möckmühl
(Mennoniten-
gemeinde)



Waagerner Tal 2
[www.freikirche-
moeckmuehl.de](http://www.freikirche-moeckmuehl.de)

Start:

Feldweg
gegenüber
obere Ortseinfahrt
Möckmühl-Schlot

Länge:

Ca. 4km

Für das
volle Erlebnis:
Picknick &
Handtuch
mitbringen

◆ Gemeindefreizeit 2022 8. – 10. Juli Thomashof

Eine Gemeindefreizeit im April unter den aktuellen Bedingungen zu planen, war mit einem gewissen Risiko verbunden. Deshalb haben wir nachgefragt, ob es möglich ist, diese kurzfristig in die Sommerzeit zu verlegen. Gott sei Dank gab es am Wochenende 8. - 10. Juli noch freie Plätze auf dem Thomashof.

So freuen wir uns sehr, wieder Gemeinschaft nach zwei ausgefallenen Jahren erleben zu dürfen!

Unser Miteinander wollen wir dieses Mal dann auch in den Vordergrund stellen und neben kurzen thematischen Einheiten verschiedene Unternehmungen in der freien Natur anbieten.

Meldet Euch mit dem Formular bis zum 25. April. bei Erwin Janzen an.

◆ 18.05. Seniorencafé

Die drei ersten Treffen wurden sehr gerne besucht und so wird das neu ins Leben gerufene „Seniorencafé“ weiterhin jeden zweiten Monat angeboten!



Das Team Ute Uebele, Sigunde Trumpf und Sylke Schumacher lädt wieder herzlich ein zu stimmungsvollen Stunden mit Musik, Andacht, Kaffee und Kuchen in unserem Gemeindehaus am:

Mittwoch, 18. Mai um 14.30 Uhr

Dabei sollen auch die Gespräche untereinander nicht zu kurz kommen. Die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Corona – Regelungen werden berücksichtigt.



Wer gerne daran teilnehmen möchte, melde sich bei Sylke unter 0151 – 1112 0217.

Es kann auch ein Abholdienst organisiert werden.

◆ 29.05. Ökumenischer Stadtfest - Gottesdienst

Der Sommer bietet wunderbare Möglichkeiten zur ökumenischen Begegnung. Wir laden herzlich zu unseren jährlichen ökumenischen Gottesdienst zum Stadtfest ein.

Dieser findet auch statt, falls aufgrund der Corona-Lage das Stadtfest abgesagt werden sollte. Der Veranstaltungsort ist aktuell noch in der Klärungsphase, wird aber kurzfristig veröffentlicht.

INFOS + RÜCKBLICK

◆ 06.04. Ökumenisches Taize - Friedensgebet

Eingereiht in weltweite Gebetsketten und vielfältige Demonstrationen möchten auch wir in Möckmühl weiterhin im Rahmen unserer Ökumenischen Gemeinschaft unterstützend beten: Für baldige und nachhaltige Lösungen im zermürbenden Terrorkrieg in der Ukraine und für anhaltende gute Zusammenarbeit bei allen Hilfsaktionen.

Unser Möckmühler ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen) veranstaltete zwei Friedensgebete in der katholischen Kirche und beim Taizegebet im März war ebenso das Thema „Frieden“ im Mittelpunkt. Herzliche Einladung zum nächsten Taize-Friedensgebet am Mittwoch, **06.04. um 20.30 Uhr in der evang. Stadtkirche** 

Auch praktische Hilfe ist gefragt: Wie viele andere, sucht die Stadtverwaltung Möckmühl dringend **Wohnungen** für Geflüchtete. (Tel. 06298 – 20225 oder per Mail Ida.Reich@moeckmuehl.de)

◆ Dank für Spenden und Infos Mennon. Hilfswerk

Eine überwältigende Anzahl an Spenden erreichte unser Gemeinde Konto, mit dem Zweck „Ukraine“. Vielen Dank dafür!

Die Gelder wurden an das MH (Mennonitisches Hilfswerk) weitergeleitet. Nachfolgend Auszüge aus dem Brief von Geschäftsführer Wolfgang Seibel:

Liebe Geschwister in den Gemeinden, die Bilder von den zerstörten Gebäuden und den Menschen auf der Flucht vor Krieg und Bomben in der Ukraine machen uns noch immer fassungslos und erschüttern uns immer mehr... mehr. Zur momentanen Situation:

Wir arbeiten mit den **Europäischen Hilfswerken (EMRO)** zusammen und haben an den letzten Wochenenden Fahrten mir humanitären Gütern (Decken, Medikamenten, Verbandsmaterial...) auf den Weg in die Ukraine gebracht. Dabei wurden auch Bargeld in die Ukraine transferiert. Im Grenzgebiet ist der Umtausch von Devisen noch möglich. Dann kann in der lokalen Währung (Hrywnja) in viele Städte das Geld überwiesen werden. Nach Auskunft der Partner und Geschwister vor Ort, kann in vielen Städten auch noch eingekauft werden. Durch diese Möglichkeit versuchen wir unsere Hilfe in die Breite zu streuen.

In **Moldawien** wurden in dem Haus für Straßenkinder, welches wir im vergangenen Jahr mitfinanziert haben, 16 Waisenkinder aus der Ukraine aufgenommen. Wir unterstützen die Partner vor Ort

bei der Versorgung dieser Kinder. **#** Wir finanzieren mit unseren Partnern (**MB Gemeinden**) in Zapporoshje den Einkauf, Transport und das Verteilen von Hilfsgütern. Das laufende Projekt in Adeevka konnte nicht fortgeführt werden, da es in einer Kampfzone liegt. Aber wir nutzen die Infrastruktur und die Netzwerke vor Ort, um den Menschen unkompliziert und direkt zu helfen. Bislang ist ein Kontakt über zoom, email und WhatsApp mit kleinen Einschränkungen möglich.

Danke für Eure Gebete und Spenden! Bitte unterstützt die Menschen in der Ukraine auch weiter... Frieden soll wieder werden!



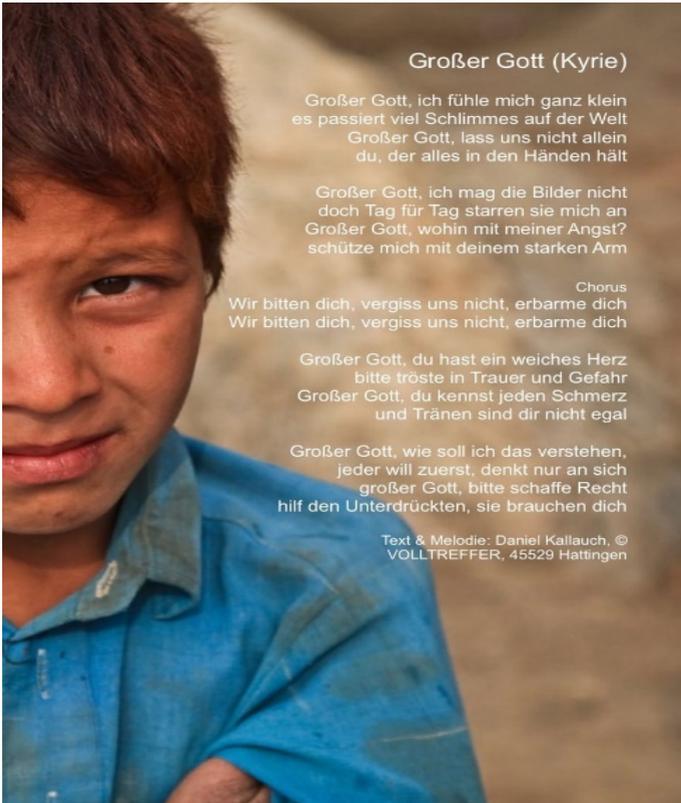
Bistum Münster

22 Min. · 🌐



Pfarrer Michael Ostholthoff aus Haltern hat uns ein Foto weitergeleitet, das er von einer Ukrainerin erhalten hat und das ihn beeindruckt: Der Himmel über Kiew am Sonntagabend. In den Wolken erkannten Bewohnerinnen und Bewohner einen Engel, der seine Flügel über sie ausbreitet und sie stärkt. Der Schutzpatron der Stadt ist der Erzengel Michael.





Großer Gott (Kyrie)

Großer Gott, ich fühle mich ganz klein
es passiert viel Schlimmes auf der Welt
Großer Gott, lass uns nicht allein
du, der alles in den Händen hält

Großer Gott, ich mag die Bilder nicht
doch Tag für Tag starren sie mich an
Großer Gott, wohin mit meiner Angst?
schütze mich mit deinem starken Arm

Chorus
Wir bitten dich, vergiss uns nicht, erbarme dich
Wir bitten dich, vergiss uns nicht, erbarme dich

Großer Gott, du hast ein weiches Herz
bitte tröste in Trauer und Gefahr
Großer Gott, du kennst jeden Schmerz
und Tränen sind dir nicht egal

Großer Gott, wie soll ich das verstehen,
jeder will zuerst, denkt nur an sich
großer Gott, bitte schaffe Recht
hilf den Unterdrückten, sie brauchen dich

Text & Melodie: Daniel Kallauch, ©
VOLLTREFFER, 45529 Hattingen

◆ Webinare U. Schaffer

Von April bis Juli 2022 sind weitere monatliche Webinare mit Ulrich Schaffer geplant in Zusammenarbeit mit Anja Erz und dem Ökum. Zentrum im Eckstein: Jedes Mal live zugeschaltet von der kanadischen Küste bei Vancouver, mit beeindruckenden Bildern und lebensnahen Themen, die tief berühren. Jeweils **mittwochs um 19.30 Uhr über Zoom**. Der Preis pro Abend 14 € / erm. 10 €.

Anmeldung unter www.spirituelles-zentrum-im-eckstein.de

13.04. Mit Achtsamkeit die Welt berühren - Über die Entdeckung der Zartheit und Vorsicht

11.05. Gelassenheit: Die Kunst des Loslassens - Zwischen Festhalten und Loslassen

22.06. Die Kunst des Zweifels - Wie man trotz seines Glaubens lebendig bleiben kann

13.07. Die Einmaligkeit des eigenen Lebens neu entdecken - In sieben Texten zu sich stehen und sich treu bleiben

Ulrich Schaffer möchte nach der Pandemie - Pause wieder Freunde in Deutschland besuchen und mit einer kurzen Lese-Reise verbinden. Dabei kommt er auch zu uns nach Möckmühl. Das Treffen wird dann nach den geltenden Corona-Regeln gestaltet werden.

◆ 24.04. Ulrich Schaffer „Die Schwere des Lebens gestalten“



**Ab 16 Uhr Kaffee + Kuchen
17 Uhr Lesung**

Erwachsene 10 €, ermäßigt 8 €
(inklusive Kuchen und Kaffee)

www.ulrich-schaffer.com

Infos + Kartenreservierung:

Tel. 06298 – 3394

beateoechsle@t-online.de

Gedichte + Fotos U. Schaffer

Im Keller, wartend

Während ich hier am Schreibtisch schreibe und es draußen schon dunkel ist, wird Leben in Kiew zerstört.

In einem Keller kann jederzeit die Tür aufgehen und der 44-jährige Vater von Oleksandra, 17, und dem neunjährigen Kyrylo in einem Hagel von Geschossen weggeblasen werden, weil er nichts weiter wollte, als seinem Land Gutes zu tun.

Und weit weg liegt ein Präsident in seinem Bett und versucht so gut er kann, sich seine Lügen zu glauben, weil er nicht reifen, sondern klein bleiben will. Dafür muss der Vater der beiden Kinder vielleicht sterben.

Es wird gesagt, dass die Lage kompliziert sei. Dabei ist es einfach. Für jeden von uns geht es ums Reifen. Dann muss die Tür zum Keller nicht mit Mord aufgehen und zwei Kinder nicht vaterlos aufwachsen.

In dieser Haut

Wir sind Flüchtlinge aus unseren Gedanken. Ihre ausufernde Breite und Tiefe macht uns Angst. Aber wohin fliehen? Wenn wir doch alles in uns tragen, die Erschütterungen unserer



Seele, die Verwirrungen der Liebe, der übergroße Zweifel an uns selbst.

Nicht mehr fliehen und erkennen, dass wir genau das sind, was nur wir sein können, bis in unser tiefstes Wesen. Nicht mehr verneinen, dass wir Untergang und Erlösung wie unfertige Leben in uns tragen.

Nicht mehr versuchen zu tun, was wir nicht tun können und vielleicht nie tun können in dieser Haut, in dieser Zeit, mit dieser Seele.

Aufnahme Webinar Mai 2021, Zoom



◆ Rückblick WGT 2022 Weltgebetstag

Am 04. März waren wir zum Weltgebetstag nach Züttlingen in die evangelische Kirche eingeladen. In diesem Jahr haben Frauen aus **England, Wales und Nordirland** den Gottesdienst zum Thema

„Zukunftsplan: Hoffnung“ vorbereitet. Mit dem Entzünden der Osterkerze und einem Friedensgebet für alle Menschen dieser Erde, die unter Gewalt, Terror und Krieg leiden müssen, besonders für die Menschen in der Ukraine, haben wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag begonnen.

In der schön dekorierten Kirche gab es durch die Bildershow interessante Informationen über England, Wales und Nordirland. Sehr bewegend waren auch die Geschichten der Frauen: Lina, die nur wenig Geld zum Leben hat und von der Tafel Essenspakete und Kleidung erhält, oder Natalie, die unter der Gewalt

durch ihren Ehemann litt, oder Emily, die durch einen Gehirntumor ihr Gehör verlor und erst wieder ihren Weg im Leben finden musste. Alle drei Frauen haben durch ihren Glauben an Gott ihren „Zukunftsplan: Hoffnung“ gefunden.



Musikalisch wurden wir von der „Band of Heaven“ mit auf die Reise durch diese drei Länder genommen. Es war eine große Bereicherung für den Gottesdienst.



Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und auch an die Gärtnerei Zürn für den schönen Blumenschmuck!

(Ina Neubert)

WIR NEHMEN ANTEIL



In den vergangenen Wochen mussten einige aus unserer Gemeinde von ihren Angehörigen Abschied nehmen.

Margarita Penner

* 24.07.1932 † 19.12.2021

Die Familien Heinrich & Katharina und Dietrich & Irina Penner, mussten kurz vor Weihnachten ihre liebe Margarita (89 J.) verabschieden. Sie wurde in ihrer Krankheitszeit bis zum Schluss von der Familie liebevoll zuhause in Ruchsen umsorgt. Viele Jahre hat Margarita als Gemeindeglied unser Leben bereichert.

Karl Hitzler

* 04.09.1943 † 17.02.2022

Auch Ute Uebele und Sonja Heinz und ihre Familien sind in großer Trauer über den unerwarteten Tod ihres herzenguten Vaters Karl (78 J.) Er starb an einem Herzleiden im Krankenhaus. Sehr gerne erinnern wir uns an bereichernde Begegnungen mit ihm. Mit seinem handwerklichen Geschick hat Karl unsere Gemeinde immer wieder tatkräftig unterstützt.

Valerie Schischerew

* 31. 10.1950 † 17.02.2022

Anna Schischerew aus Adelsheim trauert um ihren geliebten Ehemann Valeri (70 J.), der an einem

langen Krebsleiden gestorben ist. Auch Andreas Schischerew und Larissa Neubauer vermissen ihren Vater sehr, sowie die Enkel Vivien, Nils, Emilia + Christian ihren Opa.

Alfred Mittmann

* 22.05.1936 † 20.02.2022

Nachdem freitags sein Schwiegervater verstorben ist, musste Ralf Mittmann am Sonntag 20.02. auch seinen Vater (85 J.) verabschieden. Zusammen mit seinen Brüdern und Familien durften sie ihn durch seine Krankheitszeit begleiten und Gottes Gegenwart spüren, als er friedlich eingeschlafen ist.

Waltraud Schaffer

* 20.10.1936 † 07.11.2021

Unsere Gedanken gehen noch nach Kanada zu Ulrich Schaffer... Seine Frau Waltraud (85 J.) ist 6 Jahre nach ihrer Lewis Body Demenz - Diagnose in die neue Welt gegangen. Die Familie gestaltete eine bewegende „Lebensfeier“ für sie, an der auch Freunde weltweit über Zoom teilnehmen konnten. Gerne erinnern wir uns an die Lesereisen, in der Waltraud ihren Ulrich begleitete und so auch zu uns nach Möckmühl kam.

Die Lücken, die nun in den Familien entstanden sind, schmerzen sehr. Von Herzen nehmen wir Anteil an der Trauer aller Angehörigen und wünschen ihnen in diesem Prozess des Loslassens viel Kraft und Gottes tröstende Fürsorge.



Im April

Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein“
Danke für das Kupferrot des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

Aus: TINA WILLMS, Willkommen und Gesegnet,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Foto: Lehmann

Löwenzahn



Wer könnte denn
Steine erweichen?,
frage ich mich.

Das Leben!, sagt
der Löwenzahn und
schiebt seine Blätter
durch eine
Mauer Ritze.

TINA WILLMS

Foto: Lutz

„Christi Himmelfahrt heißt nicht, dass Christus weg ist, sondern das genaue Gegenteil: **Christus ist da** und öffnet den Himmel für uns. Der Himmelfahrts-tag macht klar: Der auferstandene Jesus ist **nicht mehr sichtbar**, so wie er den Jüngern damals sichtbar geworden ist. **Aber er ist da**, mit der Kraft seines Geistes, mit der Kraft seiner Liebe, mit der Kraft seines Trostes.“

HEINRICH BEDFORD-STROHM,

LANDESBISCHOF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN

GOTTESDIENSTE

Infos und aktuelle Änderungen auf der Homepage oder in unserer Gemeinde- Whatsapp- Gruppe (Aufnahme über 0159 - 05399498)

GD - Teilnahme via „Zoom“:

1) Smartphone, Tablet, Laptop

- „Zoom Meeting Client“ als PC-Programm oder „Zoom Meeting Cloud“ (Handy-App) installieren
- Video- und Audioberechtigungen erteilen
- Meeting ID- Nr: 698 666 1300
- Passwort: 74219

2) Telefon (Nur Ton, ohne Bild)

- 069 7104 9922 anrufen
- Sitzungsnummer: 698 666 1300
- 2mal das Rautezeichen „#“
- Passwort „74219 #“ eingeben

GEBURTSTAGE

Herzliche Segenswünsche möchten wir als Gemeinde all denen zurufen, die im April, Mai und Juni ihren Geburtstag feiern!

Die aufblühende Natur steht für Neuaufbruch und Lebendigkeit. Diese Lebenskraft wünschen wir Euch im neuen Lebensjahr - dass Gott eure Schritte stärke und euch auf seinem Wege führe.

Verantwortlich für die Herausgabe des Gemeindebriefes sind:

*Erwin Janzen Tel. 06298 / 208 6749
pastor@freikirche-moeckmuehl.de*

*Beate Oechsle Tel. 06298 / 3394
beateoechsle@t-online.de*

Homepage:

www.freikirche-moeckmuehl.de

Postadresse: Pastor Erwin Janzen
Einsteinstr. 14 74219 Möckmühl

Konten für Beiträge und Spenden bei Volksbank Möckmühl / Neuenstadt:

Für Gemeindegarbeit:

IBAN: DE55620916000044428006

Für den Förderverein:

IBAN: DE88620916000045430004